

## Georg Frick, Petra Gregoritsch, Jürgen Holl, Günter Kernbeiß Einige Zahlen zur (zukünftigen) Entwicklung der Lehrausbildung in Österreich von 2013 bis 2018

**Im Auftrag der AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, führt Synthesis Forschung regelmäßig Analysen zum österreichischen Arbeitsmarkt durch (siehe dazu auch die entsprechenden AMS-Publikationen im AMS-Forschungsnetzwerk unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)). In einer aktuellen Studie analysierte Synthesis nunmehr die Entwicklung der Lehrlingsbeschäftigung in Österreich für die Jahre 2013 bis 2018.**

### 89.110 Jugendliche im Alter von 15 Jahren

Im Jahr 2013 haben (im Schnitt) 89.110 Jugendliche im Alter von 15 Jahren (und 475.780 Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren) in Österreich gelebt.

### 36.760 Mädchen und Burschen haben erstmals eine Lehre aufgenommen

Davon haben 36.760 Mädchen und Burschen (erstmalig) eine Lehre aufgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der LehranfängerInnen um knapp 8% zurückgegangen. Auch der Anteil der Jugendlichen, die eine Lehre beginnen, ist mit rund 41% niedriger gelegen als in den Jahren zuvor. Das ist zum einen darauf zurückzuführen, dass der Trend zur weiterführenden Schulbildung anhält, zum anderen aber auch darauf, dass die Zahl der Betriebe, die sich in der Lehrlingsausbildung engagieren und Lehrplätze anbieten, immer kleiner wird.

### Knapp 15% der Betriebe haben Lehrlinge ausgebildet

Rund 14,6% der österreichischen Unternehmen haben 2013 Lehrlinge ausgebildet und so für den benötigten Fachkräftenachwuchs gesorgt.

### 117.900 Lehrlinge im Jahresdurchschnitt

Insgesamt sind im Jahresdurchschnitt 117.900 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis (im ersten, zweiten, dritten oder vierten Lehrjahr) gestanden, um einen Beruf auf dualen Weg zu erlernen.

### 8.250 Jugendliche in überbetrieblicher Ausbildung

Rund 8.250 Mädchen und Burschen haben (zum Stichtag 31. Dezember) ihre Lehre in einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung absolviert.

### Rund 40% der Lehraufösungen erfolgen vor Erfüllung der Lehrzeit

Vier von zehn Lehrverhältnissen sind 2013 aufgelöst worden, bevor die Lehrzeit erfüllt war (was jedoch nicht automatisch bedeutet, dass die Lehrausbildung endgültig abgebrochen wurde).

### 3.420 gemeldete offene Lehrstellen und 5.730 Lehrstellensuchende

Rund 71,8% aller neu besetzten Lehrplätze sind dem AMS zuvor als offene Lehrstellen zugegangen. Insgesamt waren im Schnitt 3.420 (sofort verfügbare) offene Lehrstellen beim AMS gemeldet. Parallel dazu haben im Jahresdurchschnitt 5.730 (sofort verfügbare) Jugendliche über das AMS eine Lehrstelle gesucht.

### Prognose 2014–2018

#### Weniger als 40.000 Lehrstelleneinsteintritte pro Jahr

Im Zeitraum 2014 bis 2018 wird die Zahl der Eintritte in eine Lehre zwischen 37.000 und 38.300 pro Jahr und damit vergleichsweise niedrig liegen. (Im Zeitraum 2000 bis 2012 haben nie weniger als 40.000, in einzelnen Jahren sogar bis zu 46.000 Mädchen und Burschen eine Lehre begonnen.)

#### Der Bestand an Lehrlingen wird bei maximal 113.500 liegen

Dadurch wird sich auch der jahresdurchschnittliche Bestand an Lehrverhältnissen auf niedrigem Niveau bewegen (zwischen 112.500 und 113.500 pro Jahr).

#### In einzelnen Branchen wird der Bestand um mehr als ein Zehntel schrumpfen

Deutlich weniger Lehrlinge wird es vor allem in den Branchen »Beherbergung und Gastronomie«, »Sonstige Dienstleistungen« und »Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen« geben (–11% bis –16%).

#### Der Anteil der Lehrbetriebe wird auf rund 13% zurückgehen

Das Engagement der Betriebe, sich an der Lehrlingsausbildung zu beteiligen, wird auch in den kommenden Jahren nicht zunehmen. Der Anteil der Betriebe, die Lehrplätze anbieten, wird sogar noch weiter schrumpfen (auf 13,4% im Jahr 2018).

*Fortsetzung →*

[Themennavigator/Download der Studie](#)

**AMS-Studie: Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage. Entwicklung und Prognosen 2013 bis 2018**  
Arbeitsmarktdaten des AMS

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)

... ist die Internet Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43  
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

### **3.000 bis 3.300 gemeldete offene Lehrstellen pro Jahr**

Was die dem Arbeitsmarktservice gemeldeten offenen Lehrstellen betrifft, wird der Bestand durchwegs niedriger liegen als im Jahr 2013 (zwischen 3.000 und 3.300 pro Jahr). Der Einschaltgrad des AMS wird weiter steigen (auf bis zu 80,6%) – der weit überwiegende Teil aller vakanten Lehrstellen wird dem AMS bekannt sein.

### **Rund 5.600 Lehrstellensuchende**

Obgleich die Zahl der in Österreich lebenden Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren in den kommenden Jahren weiter zurückgehen wird, wird die Zahl der Mädchen

und Burschen, die mithilfe des AMS eine Lehrstelle zu finden hoffen, 2014 noch leicht steigen (der Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden wird voraussichtlich bei 5.850 liegen). Danach wird der Bestand auf rund 5.600 zurückgehen.

### **Anstieg an vorzeitigen Lehrvertragslösungen**

Die Lehre in mehreren Etappen (bei unterschiedlichen Betrieben) zu absolvieren, wird auch in den kommenden fünf Jahren eine durchaus häufige Form des Ausbildungsverlaufes darstellen. Die Zahl der vorzeitigen Lehrvertragsauflösungen wird weiterhin leicht steigen. ❖